

# Stadionplaner treffen sich mit Rudi Assauer

**ARENABAU** Initiatoren schicken Pläne an Ex-Manager – 62-Jähriger soll in Oldenburg bei Finanzierung helfen

Assauer hat im Stadionbau viel Erfahrung. In der NWZ hatte er seine Hilfe für das Oldenburger Projekt angeboten.

VON HEINZ ARNDT

**OLDENBURG** – Rudi Assauers Angebot, in Oldenburg beim Bau einer Fußballarena zu helfen, stößt auf Gegenliebe. Die beiden Geschäftsführer des Software-Unternehmens Ashampoo, Rolf Hilchner und Heinz-Wilhelm Bogena, wollen nun Kontakt zum ehemaligen Manager des Fußball-Bundesligisten Schalke 04 und des VfB Oldenburg aufnehmen. „Einen derartigen Fachmann an seiner Seite zu haben, wäre schon eine große Hilfe“, sind sie sich einig. Assauer hatte in einem NWZ-Interview angeboten, beim Bau eines Stadions als Berater zur Seite zu stehen.

Die beiden Software-Unternehmer Hilchner und Bogena haben das Projekt im Herbst vergangenen Jahres in Oldenburg angeschoben. Nun wollen sie dem 62-jährigen Assauer alle Unterlagen über

## MEHRERE QUELLEN

**Auf dem Spendenkonto** zugunsten der geplanten Fußballarena in Oldenburg sind bislang über 22 000 Euro eingegangen. Viele Fans haben 18,97 Euro gespendet; sie beziehen sich dabei auf die Gründung des VfB Oldenburg im Jahr 1897. Darüber hinaus läuft im Internet der Verkauf so genannter „Soccerstones“ für 25 Euro pro Stück. Mit den gleichen Steinen soll das Stadion gebaut werden. Dazu versteigert Initiator Bogena seinen Porsche zugunsten des Baus.

@ Spenden und  
Steinekauf unter  
[www.ashampoo-arena.de](http://www.ashampoo-arena.de)

die bisherigen Planungen und Aktionen zur Verfügung stellen. Danach soll es in Oldenburg zu einem Treffen mit Assauer kommen. Dieser war auch in seiner Zeit als Mana-

ger des VfB Oldenburg von 1990 bis 1993 maßgeblich am Bau der Tribüne im städtischen Marschwegstadion beteiligt. Auch hatte er zu diesem Zeitpunkt bereits erste Pläne, ein reines Fußballstadion im Bereich der Weser-Ems-Halle – in unmittelbarer Nachbarschaft zum jetzt vorgesehenen Standpunkt – zu bauen. In Assauers Amtszeit als Manager in Gelsenkirchen fiel der Bau der Schalcker Multifunktions-Arena, die 2001 fertiggestellt worden war. Danach agierte er noch bei verschiedenen anderen Stadion-Neubauten als Berater, außerdem unterhält er enge Kontakte zum Duisburger Bauunternehmer Walter Hellmich, der gleichzeitig Präsident des Zweitligisten MSV Duisburg ist.

Die Initiatoren der jetzigen Planungen versprechen sich von dem ehemaligen Manager vielfältige Unterstützung. So hoffen sie unter anderem, dass das Mitwirken Assauers ihnen Türen bei größeren Unternehmen in Oldenburg und Umgebung bei den Bemühungen um die Finanzierung des 20-Millionen-Euro-Projekts öffnet.